

Jesus wurde vom Geist in die Wüste geführt, damit er von dem Teufel versucht würde. Und da er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, hungerte ihn. Und der Versucher trat herzu und sprach zu ihm: Bist du Gottes Sohn, so sprich, dass diese Steine Brot werden. Er aber antwortete und sprach: Es steht geschrieben: »Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht.«

Da führte ihn der Teufel mit sich in die heilige Stadt und stellte ihn auf die Zinne des Tempels und sprach zu ihm: Bist du Gottes Sohn, so wirf dich hinab; denn es steht geschrieben: »Er wird seinen Engeln für dich Befehl geben; und sie werden dich auf den Händen tragen, damit du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt.«

Da sprach Jesus zu ihm: Wiederum steht auch geschrieben: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht versuchen.«

Wiederum führte ihn der Teufel mit sich auf einen sehr hohen Berg und zeigte ihm alle Reiche der Welt und ihre Herrlichkeit und sprach zu ihm: Das alles will ich dir geben, wenn du niederfällst und mich anbetest. Da sprach Jesus zu ihm: Weg mit dir, Satan! Denn es steht geschrieben: »Du sollst anbeten den Herrn, deinen Gott, und ihm allein dienen.«

Da verließ ihn der Teufel.

Und siehe, da traten Engel herzu und dienten ihm.

*Matthäus-Evangelium 4, 1–1
(Lutherbibel)*



Turmbau zu Babel, Luther-Bibel von 1630

Menschen sind der Versuchung erlegen und sind gescheitert.
Jesus hat der Versuchung widerstanden, und die Engel dienten ihm.

Lebendiger Gott,
im Streit der Meinungen und Ansprüche suchen wir unseren Weg.
Gib uns die Klarheit zu erkennen, was recht ist,
und den Mut abzulehnen, was verkehrt ist.
Bring uns voran auf dem Weg zu deinem Ziel.
Dir sei Ehre in Ewigkeit. Amen.

(Tagesgebet für Invokavit, aus: Evangelisches Gottesdienstbuch)